



Verhandlungsschrift

über die konstituierenden Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Weyer
am Freitag, dem 23. Oktober 2015 im Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Anwesende:

Vorsitzender: Bürgermeister Gerhard Klaffner
Bezirkshauptfrau: Mag.^a Cornelia Altreiter-Windsteiger
BH Steyr-Land: Rudolf Schachtner

SPÖ - Gemeinderatsfraktion

Gemeinderäte Franz Haider
Michaela Kohlhofer
Johann Woloner
Marita Wildling
Josef Schuller
Norbert Wildling
Mag. Dr. Adolf Brunnthaler
GRE Andreas Hofer

Entschuldigt: Nicole Mayr

GRE Nadine Mayr
Robert Ramsner
Johann Berger
Helmut Wildling
Brigitte Ertel
Gerhard Matzenberger
Gerhard Gollner
Monika Hochhaltinger
Klaus Hochhaltinger
Friederike Hofer
Walter Hopf
Eva Haider
Josef Klaffner
Eduard Lechner

Entschuldigt: Alexandra Knez
Reinhard Pils
Draganz Ivanic
Rene Rittler
Josef Wildling
Herbert Seebauer
Elfriede Baumgartner
Rudolf Schweiger
Erwin Marecek
Herbert Hochhaltinger

ÖVP – Gemeinderatsfraktion

Gemeinderäte DI Herbert Matzenberger
Monika Schoiswohl
Sabine Rußegger
Ulrike Ahrer
Helmut Furtner

Entschuldigt: Ing. Werner Kittinger

GRE
Bernhard Kühholzer
Johann Dietachmayr
Alfred Holzer
Rudolf Brenn
Anton Maderthaler
Friedrich Leichtfried
Barbara Stangl
Thomas Klaffner
Mag. Peter Ramsmaier
Ing. Manfred Dorfmaier
Christian Kaltenbrunner
Erwin Stadler
Peter Buchriegler
Christian Forstlechner
Isabel Jozic
Heinz Reiter
Stefan Nagler
Viktor Haidler
Josef Buder

Entschuldigt:
Ing. Maximilian Moro
Mag. Herbert Reitmann
Christine Krenn
Gerhard Stockinger
Thomas Pasteiner
Walpurga Kopf
Mag.^a Sonja Ortner
Regina Höltschl
Stefan Buchriegler
Werner Schürhagl
DI Felix Fößleitner
Adolf Schoißwohl
Wolfram Garstenauer
Rudolf Riegler
Christine Halsmayr
Herbert Edelsbacher

WBL - Gemeinderatsfraktion

Gemeinderäte
Günther Neidhart
Mag.^a Eva Aigner
Franz Markus Himmelstoss
Christian Dittrich
Ingo Kainz

GRE
Herbert Unterberger
Rainer Michelak
Dr.ⁱⁿ Christiane Presenhuber
Mag. Johann Lenz
Johannes Rumetshofer
Bernhard Krenn
Erich Stoll

Entschuldigt: DI (FH) Georg Himmelstoss

Hannes Mayrhofer
Karin Mader
Erhard Sandner
DI Leonhard Penz
Christa Stangl
DI Hermann Großberger
Maria Gsöllpointner

FPÖ – Gemeinderatsfraktion

Gemeinderäte	Albert Aigner Karl Haidinger Silvia Stangl Helmut Zisch Gerald Kohlhofer
GRE	Hans Rödhammer Hannes Kerschbaumsteiner
Entschuldigt:	Andreas Haider Josef Forstenlechner Christoph Holzner Günther Berger-Steiner
Vom Gemeindeamt:	AL Michael Schachner
Schriftführerin:	Ingrid Klausberger

Der Vorsitzende eröffnet die konstituierende Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder des Gemeinderates zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und am gleichen Tag öffentlich an der Amtstafel kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;

Er bestimmt die Gemeindebedienstete Ingrid Klausberger zur Schriftführerin dieser Sitzung.

Vor Eingang in die Tagesordnung begrüßt der neu gewählte Bürgermeister Frau Bezirkshauptfrau Mag.^a Cornelia Altreiter-Windsteiger, ihren Mitarbeiter Herrn Rudolf Schachtner und die anwesenden Gemeinderats- und Ersatzmitglieder. Sodann übergibt er das Wort an die Frau Bezirkshauptfrau.

Tagesordnung

1. Angelobung des direkt gewählten Bürgermeisters durch die Bezirkshauptfrau
2. Angelobung der Mitglieder und anwesenden Ersatzmitglieder des neu gewählten Gemeinderates durch den Bürgermeister
3. Bekanntgabe der Fraktionsobmänner
4. Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes in Fraktionswahl und Angelobung durch den Bürgermeister
5. Wahl der Vizebürgermeister
 - a) Festsetzung der Anzahl
 - b) Wahl der Vizebürgermeister; Fraktionswahl
 - c) Angelobung durch die Bezirkshauptfrau
6. Allfälliges

TOP. 1 Angelobung des direkt gewählten Bürgermeisters durch die Bezirkshauptfrau

Erläuterung:

Zu Beginn der Sitzung nimmt die Bezirkshauptfrau Mag.^a Cornelia Altreiter-Windsteiger die Angelobung von Gerhard Klaffner als neu gewählten Bürgermeister vor.

Bürgermeister Gerhard Klaffner gelobt in die Hand der Bezirkshauptfrau Mag.^a Cornelia Altreiter-Windsteiger mit den Worten „*Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.*“

Die Bezirkshauptfrau Mag.^a Cornelia Altreiter-Windsteiger gratuliert Bürgermeister Gerhard Klaffner zur Wiederwahl und wünscht ihm für dieses Amt alles Gute.

Der direkt gewählte Bürgermeister gibt das Ergebnis der Bürgermeisterwahl am 27. September 2015 sowie das Ergebnis der engeren Wahl des Bürgermeisters am 11. Oktober 2015 bekannt.

Wahlergebnis 27.09.2015:

Wahlergebnis

28. September 2015

BGM-Wahl zur Wahl GR2015

Wahlberechtigte: 3.496

Anzahl Sprengel: 4

am: 27. September 2015

			Stimmen	Prozent
SPÖ	Klaffner Gerhard (SPÖ)	Liste 2	1.238	46,16 %
ÖVP	Matzenberger Herbert (ÖVP)	Liste 1	681	25,39 %
FPÖ	Aigner Albert (FPÖ)	Liste 3	362	13,50 %
WBL	Neidhart Günther (WBL)	Liste 8	401	14,95 %
			2.682	100,00 %

Wahlstatistik	Wahlberechtigte:	3.496	Wahlbeteiligung (ohne Wahlkarten):	82,78 %
	Abgeg. Stimmen (inkl. Wahlkarten):	2.894	Wahlbeteiligung (mit Wahlkarten):	82,78 %
	Gültige Stimmen:	2.682	Wahlbet. (ohne ausgest.Wahlk.):	99,31 %
	Ungültige Stimmen:	212	Anteil gültige Stimmen:	92,67 %
			Anteil ungültige Stimmen:	7,33 %

Wahlergebnis 11.10.2015:

Wahlergebnis

13. Oktober 2015

Engere Wahl für BM2015

Wahlberechtigte: 3.496

Anzahl Sprengel: 4

am: 11. Oktober 2015

			Stimmen	Prozent
SPÖ	Klaffner Gerhard (SPÖ)	Liste 2	1.483	59,18 %
ÖVP	Matzenberger Herbert (ÖVP)	Liste 1	1.023	40,82 %
			2.506	100,00 %

Wahlstatistik	Wahlberechtigte:	3.496	Wahlbeteiligung (ohne Wahlkarten):	73,00 %
	Abgeg. Stimmen (inkl. Wahlkarten):	2.552	Wahlbeteiligung (mit Wahlkarten):	73,00 %
	Gültige Stimmen:	2.506	Wahlbet. (ohne ausgest.Wahlk.):	81,93 %
	Ungültige Stimmen:	46	Anteil gültige Stimmen:	98,20 %
			Anteil ungültige Stimmen:	1,80 %

TOP. 2 Angelobung der Mitglieder und der anwesenden Ersatzmitglieder des neu gewählten Gemeinderates durch den Bürgermeister

Erläuterung:

Der direkt gewählte Bürgermeister gibt das Ergebnis der Gemeinderatswahl am 27. September 2015 bekannt.

Wahlergebnis

28. September 2015

Gemeinderatswahl 2015

Wahlberechtigte: 3.496
Anzahl Sprengel: 4

am: 27. September 2015

		Stimmen	Prozent	
ÖVP	Österreichische Volkspartei	Liste 1	693	24,83 %
SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs	Liste 2	930	33,32 %
FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs	Liste 3	605	21,68 %
WBL	Weyrer Bürgerliste	Liste 8	563	20,17 %
			2.791	100,00 %

Wahlstatistik	Wahlberechtigte:	3.496	Wahlbeteiligung (ohne Wahlkarten):	82,78 %
	Abgeg. Stimmen (inkl. Wahlkarten):	2.894	Wahlbeteiligung (mit Wahlkarten):	82,78 %
	Gültige Stimmen:	2.791	Wahlbet. (ohne ausgest. Wahlk.):	99,31 %
	Ungültige Stimmen:	103	Anteil gültige Stimmen:	96,44 %
			Anteil ungültige Stimmen:	3,56 %

Ermittlung der Wahlzahl und Verteilung der Mandate an die wahlwerbenden Parteien

	Liste Nr. 2 SPÖ	Liste Nr. 1 ÖVP	Liste Nr. 3 FPÖ	Liste Nr. 8 WBL	Liste Nr.	Liste Nr.	Liste Nr.	Liste Nr.
	Leit- zahl	Leit- zahl	Leit- zahl	Leit- zahl	Leit- zahl	Leit- zahl	Leit- zahl	Leit- zahl
Parteisumme	1 930,00	2 693,00	3 605,00	4 563,00				
1/2 der Parteisumme	5 465,00	6 346,50	8 302,50	9 281,50				
1/3 der Parteisumme	7 310,00	11 231,00	12 201,67	13 187,67				
1/4 der Parteisumme	10 232,50	15 173,25	17 151,25	18 140,75				
1/5 der Parteisumme	14 186,00	19 138,60	21 121,00	24 112,60				
1/6 der Parteisumme	16 155,00	23 115,50	100,83	93,83				
1/7 der Parteisumme	20 132,86	99,00	86,43	80,43				
1/8 der Parteisumme	22 116,25	86,63	75,63	70,38				
1/9 der Parteisumme	25 103,33	77,00	67,22	62,56				

In der Gemeinde sind 25 Mandate zu vergeben. Daher ist die Zahl, die neben der Leitzahl 25 (=Anzahl der zu vergebenden Mandate) steht, die Wahlzahl: 103,333333333333

Somit stellt sich die Mandatsverteilung der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen wie folgt dar:

Liste 1 ÖVP: 6 Mandate

Liste 2 SPÖ: 9 Mandate

Liste 3 FPÖ: 5 Mandate

Liste 8 WBL: 5 Mandate



Marktgemeinde Weyer

Bezirk: Steyr-Land
Marktplatz 8
3335 Weyer
Internet: <http://www.weyer.eu>
eMail: gemeinde@weyer.ooe.gv.at

DVR: 0087017
Telefon: 07355 / 6255
Fax: 07355 / 6255 - 90

Kandidaten mit ermittelten Wahlpunkten (sortiert nach GR-Mandat)

28. September 2015

GR2015 Gemeinderatswahl 2015

am 27. September 2015

Liste 1 ÖVP Österreichische Volkspartei

693 Parteistimmen (6 Mandate)

Wahlzahl: 103,33 Halbe Wahlzahl: 51,67

Mandat Nr.	Rang	Pos	Name	Geb.Jahr	Listenpunkte	Vorzugsstimmen	Vorzugspunkte	Wahlpunkte
1	1	1	Matzenberger Herbert, Dipl.Ing.	1965	34.650	32	800	35.450
2	2	2	Schoiswohl Monika Margarete	1971	33.957	8	200	34.157
3	3	3	Rußegger Sabine Elfriede Annemarie	1962	33.264	8	200	33.464
4	4	4	Kittinger Werner	1975	32.571	6	150	32.721
5	5	5	Ahrer Ulrike Sabine	1986	31.878	23	575	32.453
6	6	6	Furtner Helmut	1944	31.185	3	75	31.260
7	7	7	Kühholzer Bernhard	1967	30.492	10	250	30.742
8	8	8	Dietachmayr Johann	1956	29.799	4	100	29.899
9	9	9	Holzer Alfred	1961	29.106	1	25	29.131
10	10	10	Brenn Rudolf	1954	28.413	0	0	28.413
11	11	11	Maderthaler Anton	1955	27.720	7	175	27.895
12	12	12	Leichtfried Friedrich Ewald	1981	27.027	9	225	27.252
13	13	13	Stangl Barbara Stefanie	1967	26.334	2	50	26.384
14	14	14	Klaffner Thomas	1989	25.641	6	150	25.791
15	15	15	Ramsmaier Peter, Mag.Rer.S	1959	24.948	12	300	25.248
16	16	16	Dorfmaier Manfred	1983	24.255	2	50	24.305
17	17	17	Moro Maximilian, Ing.	1957	23.562	5	125	23.687
18	18	18	Reitmann Herbert, Mag.rer.s	1959	22.869	6	150	23.019
19	19	19	Krenn Christine	1972	22.176	0	0	22.176
20	20	20	Stockinger Gerhard	1961	21.483	0	0	21.483
21	21	21	Kaltenbrunner Christian	1972	20.790	6	150	20.940
22	22	22	Pasteiner Thomas	1980	20.097	1	25	20.122
23	23	23	Stadler Erwin	1971	19.404	7	175	19.579
24	24	24	Kopf Walburga	1948	18.711	1	25	18.736
25	25	25	Buchriegler Peter	1985	18.018	1	25	18.043
26	26	26	Ortner Sonja Katharina, Mag.	1967	17.325	0	0	17.325
27	27	27	Forstlechner Christian	1968	16.632	1	25	16.657

GR2015 Gemeinderatswahl 2015

am 27. September 2015

28	28	Höltschl Regina	1971	15.939	0	0	15.939
29	29	Buchriegler Stefan	1989	15.246	2	50	15.296
30	30	Schürhagl Werner	1962	14.553	1	25	14.578
31	31	Jozić Isabel	1982	13.860	2	50	13.910
32	32	Fößleitner Felix, Dipl.Ing.	1974	13.167	4	100	13.267
33	33	Reiter Heinz Helmut	1940	12.474	6	150	12.624
34	34	Nagler Stefan	1982	11.781	2	50	11.831
35	35	Schoißwohl Adolf	1940	11.088	1	25	11.113
36	36	Garstenauer Wolfram	1968	10.395	1	25	10.420
37	37	Riegler Rudolf Peter	1956	9.702	6	150	9.852
38	38	Haidler Viktor	1961	9.009	5	125	9.134
39	39	Halsmayr Christine	1956	8.316	0	0	8.316
40	40	Buder Josef Franz	1953	7.623	0	0	7.623
41	41	Edelsbacher Herbert Virgil	1932	6.930	0	0	6.930

GR2015 Gemeinderatswahl 2015

am 27. September 2015

Liste 2 SPÖ Sozialdemokratische Partei Österreichs

930 Parteistimmen (9 Mandate)

Wahlzahl: 103,33 Halbe Wahlzahl: 51,67

Mandat Nr.	Rang	Pos	Name	Geb.Jahr	Listen- punkte	Vorzugs- stimmen	Vorzugs- punkte	Wahl- punkte
1	1	1	Klaffner Gerhard	1952	46.500	46	1.150	47.650
2	2	2	Haider Franz Edmund	1961	45.570	17	425	45.995
3	3	3	Kohlhofer Michaela	1964	44.640	13	325	44.965
4	4	4	Wolloner Johann	1948	43.710	5	125	43.835
5	5	5	Wildling Marita Elisabeth	1968	42.780	8	200	42.980
6	6	6	Schuller Josef Ernst	1948	41.850	6	150	42.000
7	7	7	Mayr Nicole	1992	40.920	13	325	41.245
8	8	8	Wildling Norbert	1964	39.990	0	0	39.990
9	9	9	Hofer Andreas Peter	1961	39.060	4	100	39.160
10	10		Knez Alexandra	1990	38.130	7	175	38.305
11	11		Pils Reinhard	1973	37.200	5	125	37.325
12	12		Mayr Nadine	1992	36.270	6	150	36.420
13	13		Brunnthaler Adolf, Prof.Mag.Dr.	1958	35.340	31	775	36.115
14	14		Ivanić Dragan	1992	34.410	0	0	34.410
15	15		Ramsner Robert	1967	33.480	1	25	33.505
16	16		Berger Johann Albin	1959	32.550	1	25	32.575
17	17		Wildling Helmut Dietmar	1968	31.620	0	0	31.620
18	18		Ertel Brigitte Cäcilia	1964	30.690	2	50	30.740
19	19		Matzenberger Gerhard Karl	1953	29.760	1	25	29.785
20	20		Gollner Gerhard Karl	1957	28.830	2	50	28.880
21	21		Hochhaltinger Monika	1966	27.900	0	0	27.900
22	22		Hochhaltinger Klaus	1964	26.970	0	0	26.970
23	23		Hofer Friederike	1957	26.040	2	50	26.090
24	24		Hopf Walter	1955	25.110	3	75	25.185
25	25		Haider Eva Anna	1966	24.180	0	0	24.180
26	26		Rittler Rene Markus	1970	23.250	1	25	23.275
27	27		Wildling Josef	1942	22.320	0	0	22.320
28	28		Seebauer Herbert	1965	21.390	2	50	21.440
29	29		Klaffner Josef Rupert	1954	20.460	0	0	20.460
30	30		Baumgartner Elfriede Maria	1945	19.530	0	0	19.530
31	31		Schweiger Rudolf	1956	18.600	0	0	18.600
32	32		Lechner Eduard	1960	17.670	2	50	17.720
33	33		Marecek Erwin	1967	16.740	0	0	16.740
34	34		Hochhaltinger Herbert	1952	15.810	2	50	15.860

GR2015 Gemeinderatswahl 2015

am 27. September 2015

Liste 3 FPÖ Freiheitliche Partei Österreichs

605 Parteistimmen (5 Mandate)

Wahlzahl: 103,33 Halbe Wahlzahl: 51,67

Mandat Nr.	Rang	Pos	Name	Geb. Jahr	Listen- punkte	Vorzugs- stimmen	Vorzugs- punkte	Wahl- punkte
1	1	1	Aigner Albert	1956	30.250	30	750	31.000
2	2	2	Haidinger Karl Josef	1972	29.645	29	725	30.370
3	3	3	Stangl Silvia	1976	29.040	14	350	29.390
4	4	4	Zisch Helmut	1947	28.435	6	150	28.585
5	5	5	Kohlhofer Gerald	1991	27.830	10	250	28.080
6	6		Haider Andreas	1992	27.225	23	575	27.800
7	7		Rödhammer Hans	1941	26.620	1	25	26.645
8	8		Forstenlechner Josef Andreas	1970	26.015	0	0	26.015
9	9		Holzner Christoph Franz	1975	25.410	12	300	25.710
10	10		Kerschbaumsteiner Hannes	1981	24.805	10	250	25.055
11	11		Berger-Steiner Günther	1978	24.200	0	0	24.200

GR2015 Gemeinderatswahl 2015

am 27. September 2015

Liste 8 WBL Weyrer Bürgerliste

563 Parteistimmen (5 Mandate)

Wahlzahl: 103,33 Halbe Wahlzahl: 51,67

Mandat Nr.	Rang	Pos	Name	Geb. Jahr	Listen- punkte	Vorzugs- stimmen	Vorzugs- punkte	Wahl- punkte
1	1	1	Neidhart Günther	1949	28.150	43	1.075	29.225
2	2	2	Algner Eva, Mag. phil.	1975	27.587	26	650	28.237
3	3	3	Himmelstoss Franz Markus	1970	27.024	19	475	27.499
4	4	4	Dittrich Christian	1962	26.461	4	100	26.561
5	5	5	Kainz Ingo Josef	1958	25.898	9	225	26.123
6	6		Unterberger Herbert	1971	25.335	5	125	25.460
7	7		Himmelstoß Georg David, Dipl.-Ing. (FH)	1976	24.772	16	400	25.172
8	8		Michelak Rainer	1992	24.209	10	250	24.459
9	9		Presenhuber Christiane, Dr.med.dent.	1974	23.646	8	200	23.846
10	10		Mayrhofer Hannes	1972	23.083	10	250	23.333
11	11		Lenz Johann Christoph	1976	22.520	8	200	22.720
12	12		Rumetshofer Johannes	1991	21.957	29	725	22.682
13	13		Mader Karin	1958	21.394	7	175	21.569
14	14		Sandner Erhard	1954	20.831	2	50	20.881
15	15		Penz Leonhard Stefan, Dipl.Ing.	1964	20.268	9	225	20.493
16	16		Stangl Christa	1969	19.705	6	150	19.855
17	17		Großberger Hermann, Dipl.Ing.	1958	19.142	0	0	19.142
18	18		Gsöllpointner Maria	1972	18.579	4	100	18.679
19	19		Krenn Bernhard	1970	18.016	2	50	18.066
20	20		Stoll Erich	1960	17.453	3	75	17.528

GR Andreas Hofer hat mit Schreiben vom 01.10.2015 sein Mandat als Gemeinderat zurückgelegt bzw. die Wahl in den Gemeinderat abgelehnt. Das Ersatzmandat wird von ihm weiterhin wahrgenommen.

Die nächstgereihten Ersatzmitglieder Alexandra Knez, Reinhard Pils und Nadine Mayr haben auf das freigewordene Gemeinderatsmandat schriftlich verzichtet.

Ersatzmitglied Prof. Mag. Dr. Adolf Brunnthaler hat als Nächstgereihter das freigewordene Gemeinderatsmandat schriftlich angenommen.

Es ergibt sich somit eine Änderung in der Zusammensetzung des Gemeinderates. Prof. Mag. Dr. Adolf Brunnthaler ist nunmehr Vollmitglied des Gemeinderates. Andreas Hofer ist erstes Ersatzmitglied der SPÖ Fraktion.

Die diesbezügliche Kundmachung gemäß § 75 Abs. 4 Oö. Kommunalwahlordnung ist ordnungsgemäß erfolgt.

Anschließend nimmt der Bürgermeister die Angelobung wie folgt vor:

Die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates sowie die anwesenden Ersatzmitglieder geloben dem Bürgermeister gegenüber mit den Worten *„Ich gelobe“ die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.*“

Nach Ablegung des Gelöbnisses unterfertigen die angelobten Mandatäre die Angelobungsliste.

TOP. 3 Bekanntgabe der Fraktionsobmänner

Erläuterung:

Bürgermeister Gerhard Klaffner gibt bekannt, dass die Gemeinderatsfraktionen folgende Fraktionsobmänner und Stellvertreter angezeigt haben:

Fraktion	Fraktionsobmann	-Stellvertreter
SPÖ	Franz Haider	Nicole Mayr
ÖVP	DI Herbert Matzenberger	Sabine Rußegger
FPÖ	Karl Haidinger	Gerald Kohlhofer
WBL	Günther Neidhart	Mag. ^a Eva Aigner

Die namhaft gemachten Fraktionsobmänner und deren Stellvertreter werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

TOP. 4 Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes in Fraktionswahl und Angelobung durch den Bürgermeister

Erläuterung:

Hinweis zu den Abstimmungen:

Zur Vereinfachung des Wahlvorgangs ist es zweckmäßig, bei allen Wahlen in Organe und Funktionen in und außerhalb der Gemeinde durch Erheben der Hand abzustimmen.

Antrag:

Bürgermeister Gerhard Klaffner stellt den Antrag, bei allen Wahlen in Organe und Funktionen in und außerhalb der Gemeinde durch Erheben der Hand abzustimmen

Beschluss:

Der Antrag wird mit Handzeichen einstimmig angenommen.

§ 20 Abs. 5 Oö.GemO sieht vor, dass nach der Angelobung durch den Vorsitzenden die Gesamtzahl der Vorstandsmitglieder gem. § 24 Abs. 1 und 1a festgestellt und berechnet wird, wie viele Mandate im Gemeindevorstand den einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen gem. § 26 Abs. 1 und 2 zukommen.

In der Marktgemeinde Weyer sind gem. § 24 (1a) SIEBEN Vorstandsmitglieder vorgesehen. Aufgrund des Wahlergebnisses vom 27.09.2015 errechnet sich folgende Mandatsverteilung:

Liste 1 ÖVP: 2 Mandate

Liste 2 SPÖ: 3 Mandate

Liste 3 FPÖ: 1 Mandat

Liste 8 WBL: 1 Mandat

Ermittlung der Wahlzahl und Verteilung der Mandate des Gemeindevorstandes der Marktgemeinde Weyer aufgrund der Parteisummen

		Liste Nr. 1 - ÖVP		Liste Nr. 2 - SPÖ		Liste Nr. 3 - FPÖ		Liste Nr. 8 - WBL
	Leitzahl		Leitzahl		Leitzahl		Leitzahl	
Parteisumme	2	693,00	1	930,00	3	605,00	4	563,00
Parteisumme 1/2	6	346,50	5	465,00		302,50		281,50
Parteisumme 1/3		231,00	7	310,00		201,67		187,67
Parteisumme 1/4		173,25		232,50		151,25		140,75

In der Gemeinde sind 7 Gemeindevorstandsmandate zu vergeben. Daher ist die Zahl, die neben der Leitzahl 7 (Anzahl der zu vergebenden Mandate) steht, die Wahlzahl: 310,00

Die Fraktionen haben gültige Wahlvorschläge mit folgenden Namen eingebracht:

Wahlvorschlag der SPÖ – Gemeinderatsfraktion:

Zusätzlich zu Bürgermeister Gerhard Klaffner

- Prof. Mag. Dr. Adolf Brunthaler
- Michaela Kohlhofer

Die nominierten Mitglieder werden in Fraktionswahl – einstimmig – gewählt.

Wahlvorschlag der ÖVP – Gemeinderatsfraktion:

- DI Herbert Matzenberger
- Ulrike Ahrer

Die nominierten Mitglieder werden in Fraktionswahl – einstimmig – gewählt.

Wahlvorschlag der FPÖ – Gemeinderatsfraktion:

- Albert Aigner

Die nominierten Mitglieder werden in Fraktionswahl – einstimmig – gewählt.

Wahlvorschlag der WBL – Gemeinderatsfraktion:

- Mag.^a Eva Aigner

Die nominierten Mitglieder werden in Fraktionswahl – einstimmig – gewählt.

Das Ergebnis wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Bürgermeister Gerhard Klaffner gratuliert zur Wahl und gelobt sie als Gemeindevorstände an.

Gelöbnisformel:

„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Nach Ablegung des Gelöbnisses unterfertigen die angelobten Mandatäre die Angelobungsliste.

TOP. 5 Wahl der Vizebürgermeister

Erläuterung:

- a) Festsetzung der Anzahl
- b) Wahl der Vizebürgermeister; Fraktionswahl
- c) Angelobung durch die Bezirkshauptfrau

a) Festsetzung der Anzahl

Bürgermeister Gerhard Klaffner teilt mit, dass entsprechend § 24 Abs. 2 der Oö. GemO 1990 die Anzahl der Vizebürgermeister nach den Bedürfnissen der Gemeindeverwaltung festzusetzen ist; in Gemeinden mit 31 oder 37 Gemeinderatsmitgliedern **muss** die Anzahl der Vizebürgermeister zumindest zwei betragen.

Die (Der) Vizebürgermeister sind (ist) aus dem Kreis der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes auf Grund von Wahlvorschlägen in Fraktionswahl zu wählen.

Ist ein Vizebürgermeister zu wählen, so ist dieser von den Gemeinderatsmitgliedern der stärksten im Gemeinderat vertretenen Fraktion zu wählen.

Sind zwei Vizebürgermeister zu wählen, so ist der erste Vizebürgermeister von den Gemeinderatsmitgliedern der stärksten, der zweite Vizebürgermeister von den Gemeinderatsmitgliedern der zweitstärksten im Gemeinderat vertretenen Fraktion zu wählen.

Antrag:

Bürgermeister Gerhard Klaffner stellt den Antrag, für die Marktgemeinde Weyer **einen** Vizebürgermeister festzusetzen.

Beschluss:

Der Antrag wird mit Handzeichen einstimmig beschlossen.

b) Wahl des Vizebürgermeisters

Aufgrund des Wahlergebnisses steht das Amt des Vizebürgermeisters der SPÖ-Fraktion zu. Diese hat Herrn Prof. Mag. Dr. Adolf Brunthaler als Vizebürgermeister vorgeschlagen.

Wahlvorschlag der SPÖ – Gemeinderatsfraktion:

- Prof. Mag. Dr. Adolf Brunthaler

Herr Prof. Mag. Dr. Adolf Brunthaler wird in Fraktionswahl - einstimmig – zum Vizebürgermeister gewählt.

c) Angelobung durch die Bezirkshauptfrau

Frau Bezirkshauptfrau Mag.^a Cornelia Altreiter-Windsteiger gratuliert und nimmt die Angelobung vor.

Gelöbnisformel:

„Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Nach Ablegung des Gelöbnisses unterfertigt der angelobte Vizebürgermeister die Angelobungsliste.

TOP. 6 Allfälliges

a) Termine

05.11.2015: GR-Sitzung
10.12.2015: GR-Sitzung
03.12.2015: GV-Sitzung

b) Abschlussreden - Fraktionsobmänner

GR Günther Neidhart (WBL): *„Sehr geehrte Frau Bezirkshauptfrau, sehr geehrter Herr Bürgermeister, Herr Schachtner, liebe Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, sehr geehrte Gäste.*

Vorerst möchte ich allen, die heute gewählt, angelobt bzw. ein Amt übernommen haben, sehr herzlich dazu gratulieren, ihnen alles Gute wünschen und um gute Zusammenarbeit ersuchen. Die wbl wird wie bisher eine aktive Mitarbeit anbieten, aber auch konstruktive Kontrolle ausüben.

Diese vorher angesprochene Zusammenarbeit werden wird in den nächsten 6 Jahren dringend benötigen, wenn ich an die großen Herausforderungen denke, die uns erwarten. Errichtung Dorfzentrum Kleinreifling - Wie stoppen wir den Bevölkerungsschwund - Leerstehende Geschäftslokale und Wohnungen - Schnelles Internet bei unseren Betrieben und privaten Haushalten - Lösung des Verkehrsproblems, um nur einige zu nennen.

Als Abgangsgemeinde benötigen wir dazu immer wieder die Hilfe und Unterstützung der Landes- und Bundesstellen. Dort wird es unsere Aufgabe sein, immer wieder auf unsere besonders schwierige Lage am Rand unseres Bundeslandes, fern von Linz, aufmerksam zu machen.

Uns ist schon klar, wie wichtig der Zentralraum ist. Dort ist wirtschaftliche Kraft konzentriert, dort leben die meisten Wählerinnen und Wähler.

Wenn aber das Schlagwort von der Stärkung des ländlichen Raums eben keine Schlagwort, sondern Programm sein soll, dann müssen wir auch etwas davon spüren.

So wünsche ich nochmals alles Gute und ersuche den Bürgermeister und besonders die 3 anderen Fraktionsobmänner um gute, konstruktive Zusammenarbeit.“

GR Karl Haidinger (FPÖ): *„Sehr geehrte Frau Bezirkshauptfrau, sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Mitglieder und Ersatzmitglieder des Weyrer Gemeinderates. Wie schon mein Vorgänger möchte ich allen gratulieren, die in dieser neuen Gemeinderatsperiode eine Funktion übernommen haben. Weiters möchte ich noch meine Freude zum Ausdruck bringen über das Wahlergebnis am 27. September. Dieses Wahlergebnis ist immerhin der größte Zugewinn einer bereits im Gemeinderat vertretenen Fraktion im gesamten Bezirk Steyr-Land. Wir nehmen dieses Wahlergebnis mit Demut zur Kenntnis und sehen darin vor allem die Verantwortung zur Mitgestaltung unserer Heimatgemeinde mit den Ortsteilen Kleinreifling, Unterlaussa und Weyer für die nächsten sechs Jahre. Die Aufgaben, die vor uns liegen, sind zahlreich und nicht einfach zu lösen. Ich habe mir ein paar Themen ausgewählt, die unserer Meinung nach in den nächsten sechs Jahren sehr wichtig sein werden: die gesamte Asylthematik, die Umfahrung, der Bau des Dorfzentrums in Kleinreifling, der Stopp bzw. die Verringerung des Bevölkerungsrückganges, sowie die Reduzierung des Abganges im Gemeindehaushalt.*

Ich biete ebenfalls den anderen drei Fraktionen eine sachorientierte und lösungsorientierte sowie faire Zusammenarbeit an. Danke!“

GV DI (FH) Herbert Matzenberger (ÖVP): *„Sehr geehrte Frau Bezirkshauptfrau, sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen. Es ist ein schönes Bild, wenn wie heute so viele Leute im Gemeinderat anwesend sind, die aktiven Gemeinderatsmitglieder und die vielen Ersatzmitglieder, die sich bereit erklären für Weyer mitzuarbeiten. Ich möchte mich bei jedem einzelnen herzlich dafür bedanken. Angesichts der kleineren und größeren Herausforderungen glaube ich, wird es künftig sehr wichtig sein,*

dass schon vieles in den Ausschüssen aufbereitet wird. Ich bitte daher auch alle, aktiv mitzuarbeiten.

Auch die veränderten Mehrheiten in der Landesregierung werden weitere Herausforderungen mit sich bringen. Ich möchte alle Fraktionen einladen, gemeinsam diese Wege mit uns und dem Bürgermeister zu gehen und die entsprechenden Projekte in Weyer zu unterstützen.

Es ist schon sehr viel genannt worden. Wichtige Projekte liegen noch vor uns: das Dorfzentrum, die Abwanderung und, dass man Weyer als Zentrum des mittleren Ennstals erhält. Ich bitte alle Fraktionen weiterhin um gute Zusammenarbeit.“

GR Franz Haider (SPÖ): „Sehr geehrte Frau Bezirkshauptfrau, sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates. Aufgrund der Änderung der Einwohnerzahl hat sich die Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates verringert, die SPÖ ist aber weiterhin die mandatsstärkste Partei geblieben.

In den nächsten sechs Jahren werden wir mit großen Herausforderungen konfrontiert, denen wir uns stellen müssen. Wir als stärkste Fraktion, wollen ein offenes Ohr für jede(n) und alle(s) haben und, dass Weyer nach wie vor für alle Bevölkerungsschichten lebens- und liebenswert bleibt.

Die Schaffung neuer Arbeitsplätze und die Eindämmung der Abwanderung, um nur einige der Ziele zu nennen, werden eine der größten Herausforderungen für unsere Gemeinde sein. Ich lade alle Fraktionen zur Mitarbeit ein und bin mir sicher, dass wir diese Aufgabe gemeinsam bewältigen können. Nochmals die Bitte an alle, machen wir etwas für Weyer und für die Bevölkerung, nicht für uns selbst, dann werden wir auch in Zukunft wieder miteinander gut arbeiten können.“

Bezirkshauptfrau Mag.^a Cornelia Altreiter-Windsteiger: „Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates, sehr geehrte Ersatzmitglieder, sehr geehrter Vizebürgermeister, sehr geehrter Herr Bürgermeister. Ich habe in den letzten eineinhalb Wochen und in der kommenden Woche eine sehr, sehr schöne Aufgabe. Es ist ein sehr schöner Teil meine Arbeit, dass ich in allen Gemeinden fahren darf, um die Bürgermeister und Vizebürgermeistern anzugeloben sowie bei der Angelobung der Gemeinderäte dabei sein zu können.

Ich möchte Ihnen zu Beginn der Sitzung zur Wahl gratulieren und mich bei Ihnen bedanken, dass Sie ein politisches Mandat angenommen haben. Das ist nicht selbstverständlich, weil man politische Arbeit ganz oft im Ehrenamt macht und sehr viele Stunden und sehr viele Tage für dieses Amt auch aufwendet. Aber gerade in der Gemeinde ist es aus meiner Sicht extrem wichtig, weil die Gemeinde die erste Institution der Demokratie ist. Da findet die unmittelbare Auseinandersetzung mit dem Bürger, mit der Bürgerin statt, da finden die Gespräche statt, da bekommt man unmittelbar mit, was gefordert wird und man muss Rede und Antwort stehen, man muss auch sehr oft sagen, das kann man nicht realisieren, weil es zu teuer ist, weil es nicht finanziert werden kann oder weil vielleicht auch die gesetzliche Grundlage fehlt. Ich bedanke mich bei Ihnen.

Ich bedanke mich bei dir Gerhard, dass in den Bürgermeisterkonferenzen offen geredet wird, dass die Dinge ganz offen angesprochen werden und, dass auch mit uns ganz offen kommuniziert wird. Danke für diese offene und ehrliche Zusammenarbeit, auch wenn es oft nicht angenehm ist, Wahrheiten zu hören. Ich bedanke mich dafür, dass die Bürgermeister im Bezirk Steyr-Land die Themen in die Landesebene und Bundesebene tragen. Wir haben Gott sein Dank noch Abgeordnete in unserem Bezirk, die dann auch sozusagen herangezogen werden und denen auch genauso offen und ehrlich die Dinge gesagt werden. Es kann dann nicht immer alles umgesetzt werden, das muss man auch sagen, aber ein Bewusstsein muss einmal geschaffen werden, damit sich Dinge verändern. Dafür ein großes Dankeschön.

Ich kann Ihnen auch versichern, dass Ihnen in den kommenden 6 Jahren nicht fad wird, unabhängig davon, ob die Gemeinde Weyer vielleicht schwierigere Voraussetzungen hat wie eine andere Gemeinde. Aber es wird allen Gemeinderäten nicht fad, weil die Rahmenbedingungen auf Bundes- und Landesebene immer schwieriger werden, unab-

hängig von der Situation hier in Weyer. Die Finanzausgleichsverhandlungen stehen an, es wird ganz spannend, wie groß der Anteil für die Gemeinden ausfallen wird, weil der Anteil an sich kleiner wird.

Wir bereits erwähnt, haben wir ziemliche Herausforderungen in den kommenden 6 Jahren, wir haben die Asylthematik. In dem Zusammenhang möchte ich mich bei der Gemeinde ganz herzlich bedanken, dass da großartige Arbeit geleistet wird, dass da auch hingeschaut und nicht weggeschaut wird. Danke, dass wir hier einen wirklich ganz verlässlichen Partner haben.

Wir haben aber auch die Umlagen im Gesundheits- und Sozialbereich. Sie werden sich in der Gemeinderatssitzung am 10. Dezember mit dem Budget 2016 beschäftigen, da geht es auch darum, die Sozialhilfeverbandsumlage zu beschließen. Ich möchte mich in dem Zusammenhang ausdrücklich bei Ihnen bedanken, dass wir das Geld von den Gemeinden bekommen. Wir könnten die Arbeit im Sozialhilfeverband nicht leisten, wir könnten die Alten- und Pflegeheime nicht aufsperrern, wir könnten die Bewohnerinnen und Bewohner nicht versorgen, weil wir auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anstellen müssen, wenn wir das Geld der Gemeinden nicht hätten. Wir könnten die mobilen Dienste nicht in diesem Ausmaß ausbauen, wenn das Geld der Gemeinden nicht zur Verfügung stünde. Ein herzliches Dankeschön dafür und ein herzliches Dankeschön an die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, dass dies möglich ist.

Infrastrukturprojekte gibt es genug, da würde ich mir wünschen, dass man nach Linz transportiert, dass das Normungswesen eingebremst werden muss. Die technischen Normen durch das Normungsinstitut in Wien werden immer mehr und mehr, wir sehen das wenn wir Alten- und Pflegeheime bauen. Ich bitte Sie, dass Sie uns da unterstützen, wir müssen schauen, dass wir den Stand der Technik noch weiter in die Höhe treiben, wir müssen schauen, dass Anlagen sicher sind, aber wir können nicht eine 1000%ige Sicherheit erreichen, weil das kostet um soviel mehr und bringt im Verhältnis um soviel weniger. Wir haben in Ternberg ein identes Alten- und Pflegeheim wie in Wolfen gebaut, nur der Stand der Technik hat sich in den letzten drei Jahren komplett verändert. Das heißt, innen schaut das Haus in Ternberg vom Stand der Technik komplett anders aus, nur die Außenfassade ist gleich geblieben. Weil man das gemacht hat, hat man sich die Planungskosten gespart.

Weiters gilt es Gemeinsamkeiten zu suchen, in der Zusammenarbeit, interkommunal zwischen den Gemeinden. Ich weiß, dass Ihr auch sehr eng mit Gaflenz zusammenarbeitet und natürlich auch mit den restlichen Ennstalgemeinden, das funktioniert sehr, sehr gut. Dafür möchte ich mich bei Euch ebenfalls bedanken.

Es gibt jede Menge zu tun. Ich lade Sie gerne in die Bezirkshauptmannschaft ein, weil die Bezirkshauptmannschaften auch die Häuser der Bürgerinnen und Bürger vom Bezirk Steyr-Land sind. Wenn Sie Fragen haben, wenn Sie glauben, dass etwas nicht passt, wenn Sie Abläufe bei uns hinterfragen wollen, dann lade ich Sie herzlich ein, mir das auch zu sagen. Wenn Sie Kritik üben wollen, wenn Sie was sagen wollen, dann sagen sie es uns bitte. Wir wissen es nicht, wenn Sie es uns nicht sagen. Wir freuen uns natürlich auch über Lob. Wenn einmal etwas gut läuft und Sie meinen, dass haben wir gut erledigt, dann ist das auch schön, wenn man das hört.

In dem Sinne bedanke ich mich nochmal für die Zusammenarbeit, gratuliere Ihnen zur Wahl und wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihrer politischen Tätigkeit in den kommenden 6 Jahren. Ich bedanke mich vor allem bei dir Gerhard für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit und freue mich auf die kommenden Jahre in der Zusammenarbeit. Ich bedanke mich auch beim Amtsleiter und, das auch bitte an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Haus weitergeben, für die wirklich immer gute Zusammenarbeit auf Beamtenebene die zwischen den beiden Institutionen gemacht wird. Danke!“

Bgm. Gerhard Klaffner: „Liebe Cornelia, auch ich bedanke mich bei dir ganz herzlich. Es gibt offene, klare und direkte Worte, aber so gehört es auch. Danke auch dir und deinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, weil es da ein wirklich gutes Einvernehmen gibt und prompte Erledigungen bei Anfragen gemacht werden. Ich bedanke mich auch bei den 4 Fraktionsführern. Die nächste Gemeinderatsperiode wird sicher etwas heikler

und etwas schwieriger werden, aufgrund der vorhandenen finanziellen Mittel des Bundes und des Landes und auch der Gemeinde. Es wird die besonnenen Köpfe brauchen und ich glaube, dass ist für die nächste Gemeinderatsperiode sicher eines vom Wichtigsten. Wenn alle anbieten, dass wir gut zusammenarbeiten wollen, da bedanke ich mich vorweg einmal ganz herzlich, weil das auch in meinem Sinn ist.

Wenn ich kurz eingehen darf. Die Lage von Weyer ist sehr wohl allen, bis ins Land hinauf, bekannt. Nur von den Beteuerungen, dass es ihnen bekannt ist, davon haben wir aber relativ wenig. Wenn einer der Beamten nach Weyer kommt und sagt, was jammert ihr, ihr habt doch eh soviel, wenn ich aber zB mit öffentlichen Verkehrsmitteln relativ einfach nach Linz komme, aber nicht mehr nach Hause, dann ist das ein Thema für uns. Die Verbindung zur Steiermark fehlt komplett. Da ersuche ich auch die Bezirkshauptmannschaft, dass ihr uns dabei unterstützt, dass sie das nach oben weitergibt.

Ich bedanke mich auch vorweg bei Albert, du hast Recht gehabt, Infrastruktur ist bei euch angesiedelt, und du hast dich schon angeboten, dass wir auf jeden Fall wegen der Umfahrung nach Linz fahren. Ich bin jetzt 18 Jahre Bürgermeister, für mich ist das die fünfte Wahl und es gilt das Sprichwort „Man lernt nie aus“.

Mein Aussehen am Wahlsonntag hat man dem zugeschrieben, dass mich der Wahlkampf so hergenommen hat. Ich kann alle beruhigen, der Wahlkampf hat mich in dem Sinn nicht so hergenommen, das waren Nachwehen von einem etwas größeren Unfallgeschehen.

Ich habe eingangs gesagt, seit 1997 bin ich auf lokaler Ebene tätig und habe schon einiges erlebt. Aber diesmal war es im Wahlkampf anders, man hat es nicht überbieten oder unterbieten können, jeder kann sich das Wort herausnehmen, was er möchte. Die Gerüchteküche war ordentlich eingeheizt. Die Gerüchte waren so gut abgesetzt, dass man nichts entgegenen hat können und sich schon gar nicht wehren hat können. Das war einer meiner Grunderfahrungen bei meiner fünften Wahl. Alle, die dem Gerücht Glauben geschenkt haben, der Klaffner lässt sich eh nur wählen und dann kommt nach einem Jahr der Haider, die sind bewusst falsch informiert worden. Denn eine Gemeinderätin und ein Gemeinderat muss wissen, auch wenn sie/er neu ist, dass frühestens ein Wechsel nach 4 Jahren möglich ist. Nach 4 Jahren wählt der Gemeinderat den Bürgermeister. Sollte es vor 4 Jahren sein, dann gibt es Bürgermeister Neuwahlen, die das Volk entscheidet. Daher ist das eine völlig falsche Information, die da hinaus gegeben wurde. Die Aufgaben der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sind ernst zu nehmen was setze ich in Umlauf. Heute haben Sie alle etwas gelobt, da gehört auch die Wahrheit dazu. Ich kann aber alle beruhigen, meine Fraktion und ich, sofern es meine Gesundheit erlaubt, werden meine Wiederkandidatur oder Nichtkandidatur 2021 entscheiden.

Bezüglich des Gerüchtes des Anwerbens von Asylwerbern. Ich war zu dem Thema nie in Linz. Der Tupfen am „I“ war dann, wie das Stöcklhaus neu eingedeckt worden ist und das Gerücht in Umlauf ging, der Klaffner füllt jetzt den Unteren Markt mit Asylwerber an. Kann man sich wehren, nein. In dieser Phase der europaweiten Flüchtlingsproblematik braucht man natürlich auch vor Ort für die schwierige Weltlage einen Schuldigen, ist klar, unter dem Titel, irgendetwas wird schon hängenbleiben an ihm.

Man hat mich auch gewarnt. Ich soll mich vorsehen, wenn ich in der Nacht alleine unterwegs bin, weil „wir werden ihn schon erwischen und dann geben wir ihm es ordentlich“. Das nächste Mal bringe ich so etwas zur Anzeige. Weil lustig ist das nicht. Wahrscheinlich muss man zuerst wirklich niedergeschlagen oder niedergestochen werden, damit sich alle empören. Das stimmt mich bedenklich, da ist ein Wandel in der Gesellschaft im Gange.

Eine Bitte habe ich auch noch an die Fraktionsobmänner, ihre neuen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte darauf aufmerksam zu machen, dass man gerade als Mandatar nicht einfach auf fremde Grundstücke hingehen kann um zu schauen, was die da tun. Da gibt es rechtliche Grundlagen. Bei uns tauchen immer wieder Fotos auf, mit dem Ersuchen wir sollen dort nachschauen. Da muss aber derjenige, unerlaubter Weise das Grundstück betreten haben, damit er die Fotos machen konnte. Das ist Besitzstörung.

Ich ersuche die Fraktionsführer, dass sie ihre Leute darauf aufmerksam machen, dass es für solche Maßnahmen die notwendigen Institutionen gibt.

Ich glaube in den 18 Jahren, habe ich mich immer um ein gutes Gesprächsklima bemüht. Ebenso hab ich mich bemüht, dass ich für alle Ortsteile der Marktgemeinde Weyer, Unterlaussa, Kleinreifling, Umland und Markt, das Bestmögliche versucht habe. Ich weiß aber auch genau, so wie ihr das wisst, dass viele Wünsche, viele Notwendigkeiten in unserer Gemeinde noch offen sind, dass wir daran arbeiten müssen, einige Vorhaben zum Wohle unserer Gemeinde zustande zu bringen.

Was mich in der letzten Zeit auch sehr beschäftigt, eigentlich die ganzen 18 Jahre, sind die Sorgen und Nöte von denen, die nicht begütert sind, die nicht zu den gesundheitlich und wirtschaftlich Bevorzugten gehören, gerade diese brauchen unsere Hilfe. Daher biete ich allen vier Fraktionen, allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten an, ich werde mich weiterhin um ein gutes Gesprächsklima bemühen und, dass wir gemeinsam positiv und zum Wohle unserer Gemeinde weiterarbeiten.“

Abschließend lädt Bürgermeister Gerhard Klaffner alle Anwesenden zu einem Essen in das Gasthaus zur Bahn ein.

Nachdem keine Wortmeldungen folgen, schließt Bürgermeister Gerhard Klaffner die Sitzung.

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

(Bürgermeister)

(Schriftführerin)

(Gemeinderat ÖVP)

(Gemeinderat WBL)

(Gemeinderat FPÖ)

Diese Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung des Gemeinderates am genehmigt. Es wird vermerkt, dass gegen die vorliegende VerhandlungsschriftEinwendungen erhoben wurden.

Weyer, am

Der Bürgermeister: